

Gesunde, kräftige, junge Leute

gelüste und Orgelsklang hielt er seinen Einzug in den Dom, wo ihn der Dompropst und das Metropolitankapitel empfingen. Nach Verlesung der päpstlichen Präkonisationsbulle zelebrierte der Erzbischof das feierliche Pontifikalamt und hielt dann seine erste Predigt an die Erzdiözesanen, in der er u. a. betonte, daß er das schwere Amt nur auf ausdrücklichen Befehl des Papstes übernommen habe. Beim Zuge nach dem Dom sowie bei der Rückkehr bildeten Militär und Vereine Spalier.

Briefkasten.

Für alle zugunsten der Mission eingelaufenen frommen Spenden sagen wir unsern geehrten Wohltätern unsern innigsten Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Die Empfangsbescheinigung erfolgt durch die zuständige Mariannhiller Missionsvertretung; eine Veröffentlichung im Vergelt'smeinnicht findet nur in besonderen Ausnahmefällen statt. Dankjagungen, Gebetsempfehlungen usw. werden durch die bloße Angabe des Ortes, von wo sie einkommen, publiziert, weshalb man lektorn in einem diesbezüglichen Brief immer ausdrücklich nennen soll. Die Veröffentlichung kann aus technischen Gründen immer erst in der zweit- oder dritt-nächsten Nummer unseres Blättchens erfolgen.

Bei etwaigem Wohnungswechsel wollen unsere geehrten Leser immer zunächst die alte Adresse angeben und dann beifügen, unter welcher Adresse ihnen das Vergelt'smeinnicht in Zukunft geschickt werden soll. Sehr erwünscht ist in diesem Falle die Angabe der sogenannten „Schleifen-Nummer“, die sich auf jeder unserer Adressen findet.

Tausend Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott!“ den eblen Wohltätern, welche die Güte hatten, unserer Mission ein so schönes, wohlklingendes Harmonium zu spenden! Unsere Neuchristen freuten sich gar sehr darüber und werden fleißig für die hochherzigen Wohltäter beten.

Desgleichen sagen wir unsern aufrichtigsten Dank den hochherzigen Missionsfreunden in Schlufenan (Böhmen) und anderen Orten, die uns Stoffreste und sonstige recht nützliche Sachen schickten. Unseres dankbaren Gebetes, sowie des Gebetes unserer schwarzen Kinder dürfen dieselben stets versichert sein.

F. M. — 100 Mark zu einer Glocke für die St. Joseph-Station dankend erhalten. Gott und der hl. Joseph möge es Ihnen lohnen!

Dankjagungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot

in verschiedenen Intentionen gingen ein aus:

Bzunj, Todtmoos, Münster, Altdorf, Luzern, Zürich, Würenlos, Steinach, St. Fiden, Celerina, Venten, Kirchberg, Arth, Domodossola, Heilsberg, Köln, Essen, Ebelsberg, Breslau, Neustadt, D.-Schl., Schirgismühle, Kreimitz, Buslawitz, Unterendingen, Luzern, Glarus, Ubligenwil, Berlin, Hohenlohehütte, Budapest, Linz, Steyr, Graz, Dürrelsdorf, Köln, Billerbeck, Luxemburg, Düsseldorf, Reut, Kirchhunden, Wirtelen, Paderborn, Bottrop, Vingen a. Rh., Brand, Saarbrücken, Eiben, Derichsweiler, Aßling, Murau, Thal-Aßling, Linz, Zell bei Zellhof, Gavalj (Ungarn), Wien, Laßfalu, Böckabrud, Eichfögel, Eggersdorf, Innsbruck, Admont, Thüringen (Voralberg), St. Peter a. Ottersbach, Zweitt, Flierich, Weng, Freistadt, D.-D., Rumburg, Spital a. d. Drau, Temes-Gyarmata, Auffs, Kronburg-Jams, Steyr, Steinabrüdl, Neufkirchen b. Zips, Amstetten, Salzburg, Friesach, Ewischin, St. Marein b. Pöfelfach, Virchabrud, Graz, Restend, St. Ulrich-Gröden, Wagrein, Troppau, Markt-Turnau, Osterhofen, Würzburg, Niederroning, Rosenheim, Weikensberg, Böhlerzell, Bregenz, Scheinfeld, Affamstadt, Rempten, Aich, Staig, Offenburg, Arzweiler, Attinghausen, Albstätten, Arth, Altdorf, Verschö, Gurtmellen, Gersau, Gerisau, Luzern, Pfaffenau, Utter, Willijau, Kaltbrunn, Buch, Erfurt, Oberburg, Menham, Bernsfelden, Hochwang, Wulfertshausen, Freiburg, Wadurt, Auburn, Dubuque, Nordheim, Bonndorf, Redargerach, Niederhomburg, Breusethal (Elsas), München, Heilberg, Gedilgen, Marzspich, Waischenfeld, Freiburg, Möding bei Sicking, Karlsrube, Weichtach, Rizingen Zmal, Oberwinden, Waldstetten, Kleinarmischlag, Egingen a. d. Donau, Wagschurt, Neustadt, Böblingen, Odenheim, Kürnberg, Würzburg, Kobau, Grünfeld, Blienichweiler, Gerichtstetten, Seethal, Geiselhöring, Immenstadt, Deking, Straßkruding, Aub, Freising,

Offenburg Zmal, Ulm, Senkersgraben, Rizingen, Ruhstorf, Roth, Ottersweier, Rottweil, Bolling, Böhlerzell, Neufang, Asbach, Kaufbeuren, Augsburg.

Memento.

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Mittelbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Mara Geisler, Breslau. Berta Kimitt, Glattau. Theresia Ehler, Odrau. Anton Bohl, Rottweil. Maria Kummer, Graz. Stefanie Schuehinger, Amsten. Johann Ortner, Ranshofen. Rosina und Florian Gusenbauer, Nies bei Ranshofen. Barbara und Johann Sapper, Feldbach, Katharina Seil, Waidring. Johann, Anna und Gabriele Wiltret, Tattenitz. Alois Mensburger, Ggg, Voralberg. Katharina Göbl, Franz Kaltenbrunner, Josef Schausberger, Sebastian Griesmeier, Anna M. Gemehberger und Anna Kriechbaum, sämtl. von Neufkirchen bei Zips. Aloisia Stieger, Obertrattnach. Anna Moser, Mutters. Sophie Bach, Großrinderfeld. Agnes Hoffmann, Hagenbühl. Rosalia Straub, Franz Höfler, Waldstetten. Fidel Mers, Neustadt. Margaretha Seestaller, Heilbronn. Theresie Diefenbed, Abensberg. Pfarrer Joh. Leuchtle, Freystadt. Pfarrer Joh. Schwarz, Rettenberg. Pfarrer Josef Kempf, Zinthen. Hr. Rudolf Zürn, Sigmaringen. Anna Dreicher, Eichenndorf. Salome Frank, Erfeld. Josef Mangelrammer, München. Mar. Klümmer, Hinderviedtich. Frz. Kössler, Waldstetten. Anna Schönberr, Altheim. Franziska Holzinger, Birkenhördt. Marg. Schänderl, Deijelskühn. Gg. Kettler, Fr., Neustadt a. S. Hochw. Hr. Prälat Dr. A. Göpfert, Würzburg. Anton Pfeiffer, Ottersweier. Philipp Barthel und Maria Anna Derr, Grünfeld. Konstantin Gerold, Unterwittstadt. Maria Anna Walter, Marg. Lammig, Seb. Verberich, Philomena Baunach, Holzkirchhausen. Adam Maurer, Altheim. Louis Kachler und Anton Kehler, Dollern. Josef Schubert, Oberbürrbach. Bahnverwalter Leopold, Würzburg. Karl Hoffmann, Oberehnheim. Franziska Birkholz, Stadtprojetzen. Kunigunda Sack, Marianna Kaiser, Eggolsheim. Lehrer Joh. Wertt und Franz Josef Kurz, Bieringen. Josefa Karman, Dinkelschauen. Anna Bed, Rohr. Frau Hauptmann Link, München. Theresie Beder, Niederbrunn. Josef Heilmeier und Helena Grützinger, Eggenfelden. Johann Kieger, Rottenburg. Franz Reibig, Neufang. Anna Dorisch, Würzburg. Hochw. Direktor Richard Hoffmann, Lohr a. M. Herr Stob, Gmünd. Wendelin Huber, Nischach. Dorothea Eichenmann, Würzburg. Magdalena Mutter, Brig. Theresia Schyder und Kaspar Hildebrand, Gampel. Jos. Anton Böhler, Gassen. Maria K. Kühne, Benken. Herr Aldermann, Mels. Elisabeth Degerli, Trimbach. Dominika Hartmann, Spiringen. Franz Winkler, Hebingen. Jos. Wigger, Schupfheim. Anna Holzherr, Bärtschwil. Jakob Kohler, Kansas-City, Mo. Fritz Kubly und Margaretha Deutmeyer, Calmar, Iowa. Anna Schneider, Bird-Island, Minn. Joseph Tennissen, Oakville, Wis. Rev. Felix Graf, Bryant, Ind. Katharina Magerl, Agnes, Johann Kob, Detroit, Mich. Gertrud Ahles und Angela Bollmann, Cincinnati, Ohio. Rev. Father Franz Miller, Detroit, Mich.

Rev. Father Franz Miller

gest. 19. April 1913.

Der edle Verbliebene war seit 13 Jahren in Detroit, Mich. (Nordamerika) ein besonderer Freund und Gönner unserer Mission. Möge ihm der barmherzige Gott alles reichlich vergelten! Sein Andenken bleibt in Ehren. R. I. P.

Gesunde, kräftige, junge Leute,

welche Beruf zum Ordensstande haben und in der Mission ihre Kräfte zum Heile der Seelen verwenden wollen, mögen sich wenden an das Missionshaus St. Paul, Post Walbeck, Rheinland. Applikationen sind beizufügen: Tauf- und Firmenschein, ärztliches Gesundheitsattest, Sittenszeugnis des Seelsorgers und eventuelle Arbeits- und Studienzeugnisse.

Redaktionschluss am 15. Mai 1913.